



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

Mitteilungen des MBA

LKB Delegiertenversammlung

vom 29. September 2022



ABU 2030

- Stand der Reform, Aktivitäten der kantonalen Gremien, Möglichkeiten zur Information, Teilnahme an der Anhörung etc.? Wir haben auf unserer [Webseite](#) schon einiges veröffentlicht.



Aktuelle Informationen

Berufsbildung **2030**
Formation professionnelle
Formazione professionale

News

Kontext

Organisation

Projekte

Mitmachen

Kontakt

Suche



Allgemeinbildung 2030

Mit dem Projekt «Allgemeinbildung 2030» soll die Allgemeinbildung der beruflichen Grundbildung auf die künftigen Anforderungen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes ausgerichtet werden.

- <https://berufsbildung2030.ch/de/21-projekte-de/67-allgemeinbildung-2030>

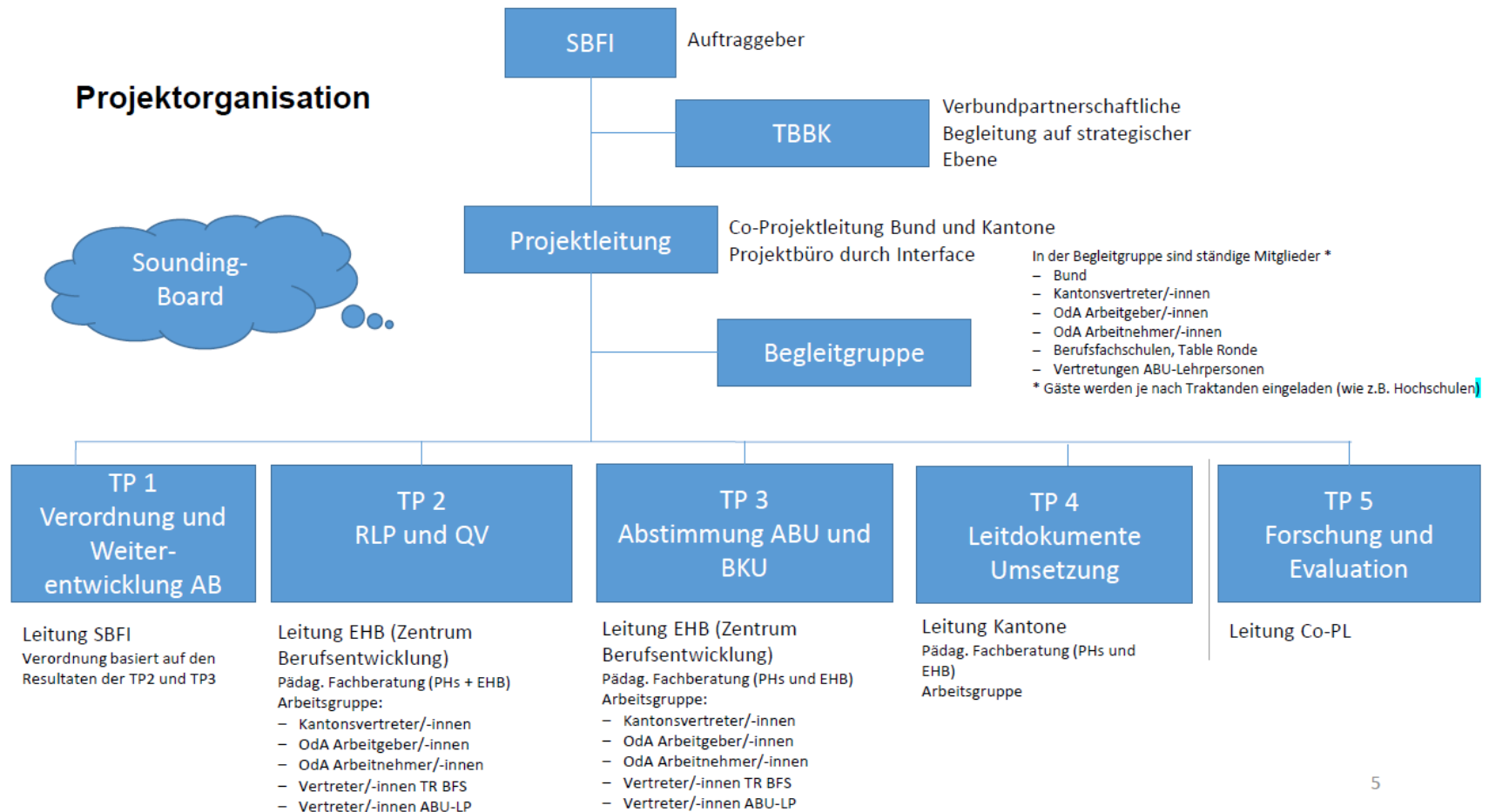


Projektziel

- Ziel des Projekts «Allgemeinbildung 2030» ist es, die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung **fit für die Zukunft** zu machen. Dabei wird der allgemeinbildende Unterricht hinsichtlich der künftigen Erfordernisse überprüft und weiterentwickelt.
- Auf der Grundlage der **Ziele der Allgemeinbildung** gemäss **Berufsbildungsgesetz** und der Verordnung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation über **Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung** in der beruflichen Grundbildung werden unter anderem die **Bildungsinhalte**, das **Ausbildungskonzept**, der **Umfang** und das **Qualifikationsverfahren** überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei ist die Einbettung der Allgemeinbildung auf Sekundarstufe II und insbesondere die Anbindung an die Lehrpläne der Volksschule zu beachten.



Projektorganisation



Projektphasen

Phase I – Initialisierung und Konzeptualisierung
(abgeschlossen)

Phase II – Analyse und Empfehlungen
(abgeschlossen)

Phase III – Revision Bildungsgrundlagen
Allgemeinbildung (aktueller Stand)

Phase IV – Einführung und Abschluss (ab 2024)

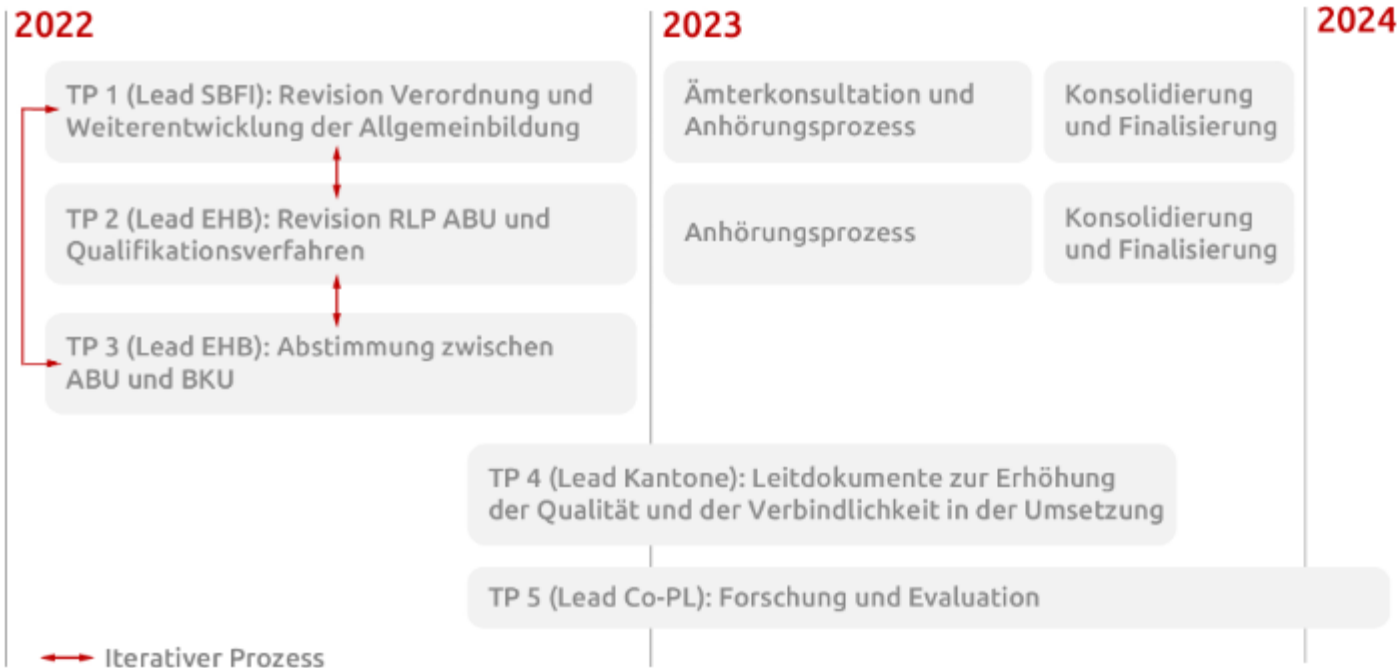


Phase II

- Bericht Review «Allgemeinbildung 2030 in der beruflichen Grundbildung»
- Grundsätze der Revision:
 - Der Stellenwert der Allgemeinbildung ist zu stärken.
 - Der allgemeinbildende Unterricht (ABU) soll sich an Qualitätsstandards messen und damit eine schweizweite Verbindlichkeit garantieren.
 - ABU wird von qualifizierten ABU-Lehrpersonen unterrichtet.
 - **Das pädagogisch-didaktische Konzept des ABU wird beibehalten.**
 - ABU und berufskundlicher Unterricht (BKU) sind aufeinander abzustimmen, sowohl zum Zeitpunkt der Konzeption sowie zum Zeitpunkt der Umsetzung.
 - Der ABU der Zukunft **stärkt die Standardsprache** des Schulortes, berücksichtigt und priorisiert Megatrends.
 - Die **Verbindlichkeit der Umsetzung** des Rahmenlehrplans in den Berufsfachschulen **wird erhöht** und die Kantone übernehmen mehr Verantwortung in der Qualitätssicherung des ABU.
 - Die **Qualifikationsverfahren werden vereinfacht.**
 - Die Gesamtverantwortung für die Allgemeinbildung liegt beim SBFJ. Für die Umsetzung des ABU sind die Kantone verantwortlich

Phase III – Revision Bildungsgrundlagen

- Seit Januar 2022
- Co-Projektleitung wird durch Projektbüro Interface Politikstudien Forschung Beratung AG Luzern und Lausanne unterstützt
- Ein Grossgruppenanlass findet nach Fertigstellung der Entwürfe der Bildungsgrundlagen im Herbst 2022 online statt. An diesem Anlass erhalten Interessierte Informationen zum aktuellen Stand des Projektes, können Fragen stellen und Feedback geben. Die Teilnehmenden werden über die involvierten Organisationen informiert und rekrutiert.



- **Teilprojekt 1** - Revision Verordnung und Weiterentwicklung der Allgemeinbildung - Leitung SBFI
- **Teilprojekt 2** - Revision Rahmenlehrplan Allgemeinbildung und Qualifikationsverfahren - Leitung EHB
- **Teilprojekt 3** - Abstimmung zwischen Allgemeinbildung und Berufskundlichem Unterricht - Leitung EHB
- **Teilprojekt 4** - Leitdokumente zur Erhöhung der Qualität und der Verbindlichkeit in der Umsetzung - Leitung SBBK
- **Teilprojekt 5** - Forschung und Evaluation - Co-Leitung SBFI - SBBK

Begleitgruppe

- Die Mitglieder der Begleitgruppe diskutieren und ergänzen die vorgestellten Resultate der Teilprojekte. Zudem gewährleisten sie die Zusammenarbeit zwischen den Stimmen aus der Deutschen und der Lateinischen Schweiz.



Berger Georg	Table Ronde - Berufsfachschulen
Butti Rosa	Table Ronde – ABU-Lehrpersonen
Chanez Bertrand	Kantone-SBBK
Constantin René	Table Ronde – Berufsfachschulen
Coviello John	Table Ronde – Berufsfachschulen
Favrod Vincent	Table Ronde – ABU-Lehrpersonen
Fischer Gabriel	OdA Arbeitnehmer
Frauchiger Marco	Kantone-SBBK
Hueter Simon	Table Ronde – ABU-Lehrpersonen
Kläy Dieter	OdA Arbeitgeber
Meier Nicole	OdA Arbeitgeber
Messner Toni	Bund-SBFI
Prelicz-Huber Katharina	OdA Arbeitnehmer
Regazzoni Raffaele	Kantone-SBBK
Zwyssig Markus	Kantone-SBBK





Pädagogische Fachberatung

- Sie erarbeiten die inhaltlichen Konzepte und Vorschläge zur Umsetzung.
- Sie entwickeln einen Vorschlag eines revidierten RLP ABU und eines neuen Qualifikationsverfahrens entlang der Grundsätze sowie der Ergebnisse des Reviews.
- Sie konzipieren die Minimalanforderungen für die 2-, 3- und 4-jährige Ausbildung.
- Sie prüfen den Stellenwert und die Verbindlichkeit der inhaltlichen Themen des revidierten RLP ABU.
- Sie bringen die Wissensbausteine der zentralen Megatrends in der Berufsbildung ein und konkretisieren diese für die Revision RLP ABU.



Gut Janine	PH Luzern
Koch Max	PH St. Gallen
Pfiffner Manfred	PH Zürich
Rohr Silja	PH Luzern
Zbinden André	EHB

Arbeitsgruppe

- Die Mitglieder der Arbeitsgruppe diskutieren die inhaltlichen Konzepte und Vorschläge aus fachlich-operativer Sicht und geben den Mitgliedern der pädagogischen Fachberatungen Inputs für die konzeptionelle Weiterentwicklung. Zudem übernehmen sie weitere praxisorientierte Aufgaben.

Aeberhard Stämpfli Karin	Table Ronde – ABU-Lehrpersonen
Bernasconi Michel	Table Ronde – ABU-Lehrpersonen
Butti Rosa	Table Ronde – ABU-Lehrpersonen
Cuennet Roger	Kantone-SBBK
Della Costanza Mario	Table Ronde – Berufsfachschulen
Elsasser Peter	OdA Arbeitgeber
Etienne Alexandre	Table Ronde – Berufsfachschulen
Galladé Chantal	Table Ronde – ABU-Lehrpersonen
Guggisberg Bernhard	Table Ronde – Berufsfachschulen
Hohl Roland	OdA Arbeitgeber
Käser Vanessa	OdA Arbeitnehmer
Kopp Julius	OdA Arbeitnehmer
Rogenmoser Astrid	Kantone-SBBK
Tobler Regula	OdA Arbeitnehmer
Viragh Jürg	Table Ronde – Berufsfachschulen
Zimmerli Fränzi	OdA Arbeitgeber



Arbeitsprozess



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF



Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

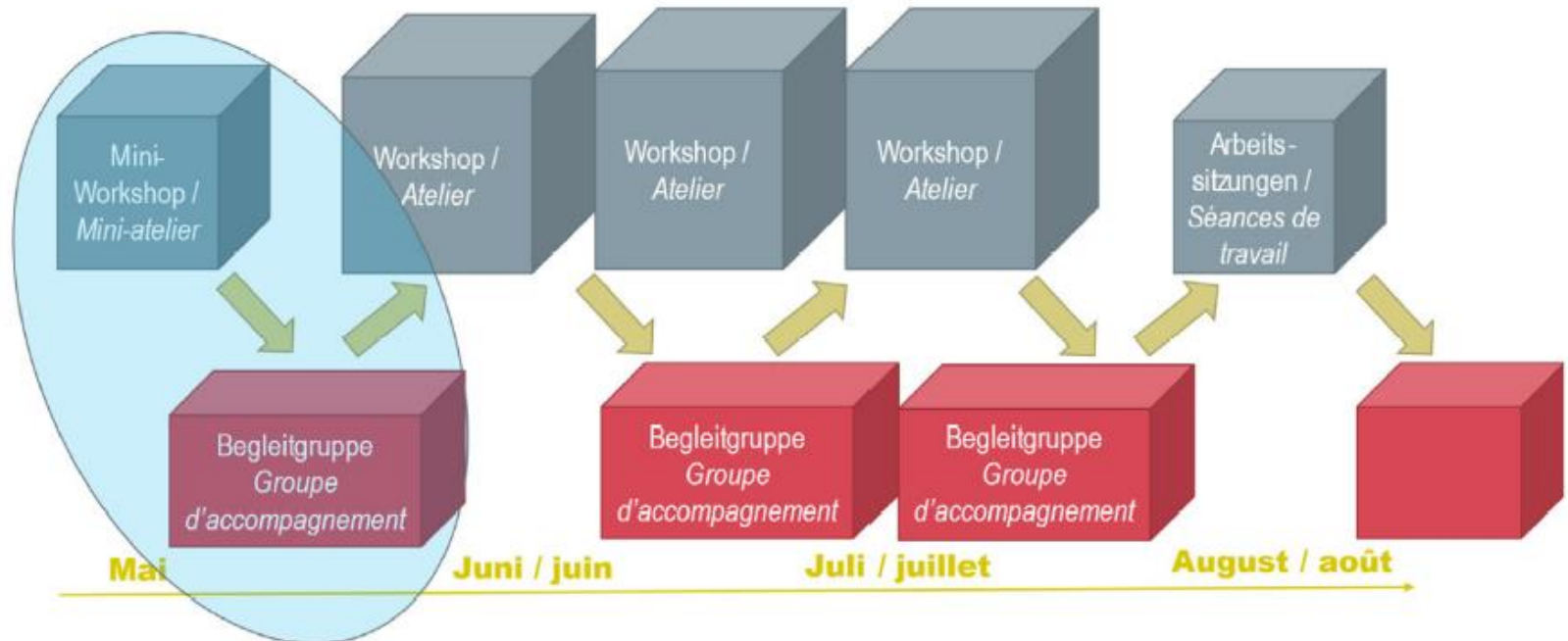


EHB
EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

INTERFACE

Kontext / Contexte





Aktuell diskutierte Fragen

- Wie soll der RLP konkretisiert werden?
 - Über ergänzende Handreichungen?
 - Über Konkretisierungen im Anhang?
 - Durch Konkretisierung des RLP selbst?



KV 23

- Stand der Dinge kantonaler bzgl. Schullehrplan und Rückmeldung zur PH-Weiterbildung: Werden die Weiterbildungen bzgl. der Zufriedenheit der TeilnehmerInnen evaluiert und welche Schlüsse werden aus den Rückmeldungen gezogen?



1. Kantonaler Schullehrplan

Kaufmännische Grundbildung

Status: Der Entwurf des 1. Lehrjahres EFZ liegt vor. Dieser wird derzeit bei den kaufmännischen Berufsfachschulen geprüft.

- KV Zürich / KV Uster hat auf der Grundlage des nationalen Lehrplanes sowie des kantonalen Zuordnungsplanes der Handlungskompetenzbereiche auf die bisherigen Fachschaften der kaufmännischen Grundbildung ein Entwurf des 1. Lehrjahres erstellt.
- Dieser Entwurf wurde inhaltlich mit dem Konsortium Ost abgeglichen. Momentan liegt er bei den kaufmännischen BFS zur Prüfung vor.
- Ende Januar 2023 liegt der kantonale Schullehrplan für das 1. Lehrjahr der kaufmännischen Grundbildungen (EFZ und EBA) vor.
- Der externe Projektleiter Stefan Bommeli begleitet die Koordinationsgruppe.

Detailhandel

- Die Arbeiten am kantonalen Schullehrplan für das 2. Lehrjahr sind bei den drei kantonalen Schulen am Laufen.
- Die externe Projektleiterin Frau Ursula Schwager begleitet die Koordinationsgruppe.

2. Rückmeldungen zur PH-Weiterbildung (KV und DH)

- René Schneebeli hat jeden WB-Kurs evaluieren lassen. Er habe immer sofort auf berechtigte Kritiken reagiert und die Kurse entsprechend anpassen lassen. Im Allgemeinen sei deshalb das Feedback der Teilnehmenden stetig besser geworden.
- Wir erwarten im Q2 2023 ein Schlussbericht über die Weiterbildungsveranstaltungen an den Pädagogischen Hochschulen bzw. der EHB.



«Nachwehen» Kompetenzzentren

- Kulturunterschiede am ZAG
- Gibt es sonstige Rückmeldungen?



DiWa Sek II

- Was bedeutet der letzte Regierungsratsbeschluss für die Schulen?



6. Umsetzung digitaler Wandel



Strategie «Digitaler Wandel an den Schulen Sek II» (DiWaSek II)

- Im März 2019 beschloss der Regierungsrat die Strategie «Digitalen Wandel an kantonalen Schulen der Sekundarstufe II» (RRB 259/2019 und 260/2019).
- Im Juni 2022 bewilligte der Regierungsrat rund 142 Stellen, um die Strategie «Digitalen Wandel an kantonalen Schulen der Sekundarstufe II» umzusetzen (RRB 873/2022).



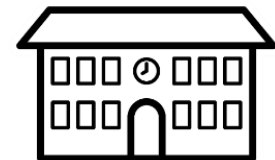
60 000

Schülerinnen,
Schüler und
Lernende



7 000

Lehrpersonen und
Betriebs- und Verwaltungspersonal



39

Schulen

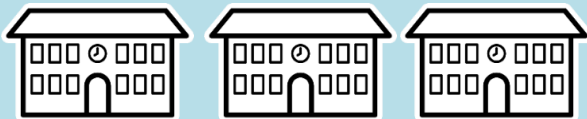


Kollaboratives Gesamtsystem (MBA – AFI)

Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)

Support an den 39 Schulen Sek II

Professioneller vor-Ort-Support an den 39 Schulen, um den reibungslosen Unterricht sicherzustellen und um das Lehren und Lernen im digitalen Raum weiterzuentwickeln.



«Digital Service Center»

Unterstützung und Beratung der Schulen bei Fragen zu Fachapplikationen, Datensicherheit- und Datenschutz.



«Digital Learning Hub»

Gemeinsam mit den Schulen digitale Lehr- und Lernformen entwickeln und Innovationen fördern.



Amt für Informatik (AFI)



IKT-Basisinfrastruktur für

- 39 Schulen in 80 Gebäuden
- 60 000 Schülerinnen, Schüler und Lernende
- 7 000 Lehrpersonen und Verwaltungspersonal
- 10 000 Arbeitsplätze (Verwaltung, Unterricht, Mediotheken etc.)

Zeitplan Umsetzung DiWaSek II





Stromausfall

- Szenarien für möglichen **Stromausfall** im Winter. Wie sollen wir uns verhalten? Sollen wir vorsorgen?

Die Baudirektion hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Sobald Informationen vorliegen, werden diese an die Schulen weitergegeben.